

durch die Ablieferung einer größeren Anzahl von Schweinen aufgeholt werden konnte. Auch hierbei stellten sich die Genossen an die Spitze. So verpflichtete sich zum Beispiel die Genossin Lisette Ludwig, 100 Läufer über den Plan großzuziehen.

Anlässlich der Berichterstattung der Parteileitung über die Verwirklichung ihres Kampf Programms vor dem Sekretariat im Juli dieses Jahres konnten die Genossen der Parteileitung von den wachsenden Initiativen der Werktätigen zur Planerfüllung und Aufholung der Planrückstände berichten. Sie versicherten, daß die LPG zum 29. Jahrestag der DDR keine roten Zahlen mehr aufweisen werde, und sie haben Wort gehalten.

### Grundorganisationen werden aktiviert

In der Führungstätigkeit übersieht das Sekretariat nicht, daß es in unserem Kreis gerade in der Tierproduktion noch große Reserven für einen weiteren Leistungszuwachs gibt. Zwischen den LPG und innerhalb der Betriebe gibt es noch zu große Unterschiede in der Produktivität der Viehbestände, im Futtermittelverbrauch und bei den Tierverlusten. Dabei geht es um keine kleinen Beträge, sondern um beachtliche Produktionsreserven. So hat zum Beispiel in der LPG Rinderproduktion Ludwigshof das Melkerkollektiv Bodelwitz im ersten Halbjahr je Kuh etwa 1000 kg Milch mehr gemolken als das Stallkollektiv in Neuhofen und außerdem je dt Milch noch fast 20 Prozent weniger Futter verbraucht. Die Mastbullen der LPG Dreitzsch erreichen ein um fast 100 kg höheres Mastendgewicht als die der LPG Leubsdorf.

An Ort und Stelle unterstützt das Sekretariat die Grundorganisationen in ihrem politischen Kampf um die schnelle Überwindung der un-

gerechtfertigten Unterschiede im Leistungsniveau. Neben der ständigen und differenzierten Anleitung der Parteisekretäre, Agitatoren und Propagandisten hat sich der Einsatz von Parteibeauftragten und ehrenamtlichen Arbeitsgruppen der Kreisleitung in den Grundorganisationen bewährt.

Auf Beschluß der Kreisleitung wurde ein Konsultationspunkt zur Verallgemeinerung der guten Erfahrungen bei der Intensivierung der Tierproduktion in der LPG „Neue Zeit“ eingerichtet. Er ist für Parteileitungen, Vorstände und Leitungskader eine wichtige Stätte des Erfahrungsaustausches.

Die Gerodaer Erfahrungen helfen uns besonders bei der Durchsetzung einer auf hohe Leistung gerichteten Futterökonomie. Das zeigte sich, als das Sekretariat zur Unterstützung der Parteorganisation der LPG Tierproduktion Leubsdorf eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe einsetzte. In dieser LPG gab es große Unterschiede im Leistungsniveau zwischen den einzelnen Ställen. Das Futter wurde nicht überall nach wissenschaftlichen Parametern eingesetzt, und der Wettbewerb wurde formal geführt.

Die Genossen der Arbeitsgruppe setzten sich in diesem Zustand auseinander. Dabei nutzten sie die Gerodaer Erfahrungen. Sie halfen der Parteileitung, ihren klaren politischen Standpunkt zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zum 30. Republikgeburtstag auszuarbeiten. Bei allen Kommunisten und Leitern wurde die erforderliche Kampfposition für einen hohen Leistungszuwachs in allen Bereichen der Tierproduktion geschaffen und in den Arbeitskollektiven die politische Massenarbeit für hohe Produktionsergebnisse nach dem Gerodaer Beispiel entwickelt.

Martin Wucke

Sekretär der Kreisleitung der SED Pößneck, Bezirk G

### Für Propaganda und Agitation

den Plakate können für Wandzeitungen sowie zur Ausgestaltung von Klubräumen und Werkhallen wirkungsvoll genutzt werden.

Eine Plakatmappe im Format P3; sie würdigt die Novemberrevolution 1918 in Deutschland und die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands an der Jahreswende 1918/19. Die Mappe enthält eine Auswahl von berühmten historischen Plakaten und solchen, die in der dreißigjährigen Geschichte unserer Republik zur Würdigung dieser Höhepunkte entstanden sind. Eine Kleinausstellung mit Fotos, Plakatreproduktionen, Flugblät-

tern, Faksimiles wichtiger Dokumente und Zitaten bedeutender Persönlichkeiten. In knapper Form werden die historischen Ereignisse, Ergebnisse und Lehren der Novemberrevolution erläutert, wird die Fortsetzung des antiimperialistischen Kampfes bis hin zur erfolgreichen Durchführung der sozialistischen Revolution in der DDR dargelegt. Dieses Material würdigt gleichzeitig den revolutionären Kampf der Linken um Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung der KPD.

Die Kleinausstellung mit zwölf Blatt

und im Format P3 ist vielseitig einsetzbar: Für Ausstellungen, Foyers, Klub- und Speiseräumen. Traditionskabinetten sowie in Wandzeitungen.

Haftetiketten (selbstklebend) mit den Porträts der beiden revolutionären Führer der deutschen Arbeiterklasse Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg vollständig das Angebot.

Alle genannten Sichttagitationen können in den DEWAG-Betrieben der Bezirke bestellt bzw. gekauft werden. Die Plakatmappe außerdem im Volksbuchhandel erhältlich.